

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Illustr. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 168 67 Frankfurt



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 40

Donnerstag, den 3. April 1930

34. Jahrgang

Vor der Abstimmung.

Die Spannung hält an. — Auf der Suche nach einem Ausweg. — Beratungen der Fraktionen. — Die Stellungnahme der Parteien.

× Berlin, 2. April.

Die innerpolitische Spannung hielt auch am Mittwoch weiter an. Der Reichstag begann um 12 Uhr die große Aussprache über die Regierungserklärung, die Reichspräsident Brüning am Dienstag abgegeben hatte. Die Abstimmung über die beiden Mißtrauensanträge, die von den Sozialdemokraten und den Kommunisten gegen die Reichsregierung eingebracht worden sind, wird am Donnerstag stattfinden.

Das Ergebnis dieser Abstimmung ist noch völlig ungewiß, doch herrscht am Mittwoch in parlamentarischen Kreisen die Hoffnung vor, daß es nicht zum Sturze der Regierung kommen wird. Wie verlautet, wird innerhalb der Parteien, die der Regierung nahestehen, der Plan erwogen, einen gemeinsamen Antrag einzubringen, der die Regierungserklärung zur Grundlage nimmt und über alle anderen Anträge zur Tagesordnung übergeht. Auf diese Weise würde man um eine Abstimmung über die Mißtrauensanträge herumkommen. Gegen diese Ansicht wird allerdings von den Antragstellern der Mißtrauensanträge heftig opponiert.

Die Fraktionen hielten vor Beginn der Plenarsitzung des Reichstags noch Sitzungen ab, um zu der Lage Stellung zu nehmen.

Um die Haltung der Deutschnationalen.

Der deutschnationale „Tag“, das Organ des Abg. Hugenschmidt, die deutschnationale Fraktion sei sich einig darüber, daß sie mit Mißtrauen und Opposition der jetzigen Regierung gegenüberstehe. Sie geht in ihrer Einstellung zur Regierung aus, daß sie nicht an die Durchführbarkeit eines wirtschaftlichen Agrarprogramms trotz aller Bemühungen des Reichsagrarsministers Dr. Schiele in diesem Kabinett glaube.

Sie habe bei Besprechungen feststellen müssen, daß in der Regierung selbst keinerlei Klarheit über die agrarpolitischen Aufgaben vorhanden sei und daß vorläufig die in der Regierungserklärung gegebenen Zusagen vollständig in der Luft stehen.

Aus anderen Parteien.

Über die Haltung der Demokraten wird parteiunabhängig mitgeteilt: Die demokratische Reichstagsfraktion werde die neue Regierung nur nach ihren Taten beurteilen. Die demokratische Reichstagsfraktion sei koalitionsfähig an diese Regierung nicht gebunden und sehe ihr mit erheblichen Bedenken entgegen.

Wenn die Demokraten diese Regierung jetzt arbeiten ließen, sei das an ganz bestimmte Voraussetzungen gebunden, u. a. die Voraussetzung, daß kein Mißbrauch mit dem Artikel 48 gemacht werde. Weiterhin werde ein klarer republikanischer Geist verlangt. Das gelte u. a. im Hinblick auf Thüringen.

Die Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei beschloß, den kommunistischen Mißtrauensantrag abzulehnen.

Schiele begründet seinen Eintritt in die Regierung.

Die Pressestelle des Reichslandbundes verbreitet den Brief des Reichsministers Schiele an den deutschnationalen Reichstagsabgeordneten, Geheimrat Hugenberg, in dem Schiele seinen Eintritt in die Regierung begründet. Schiele weist auf die drohende Gefahr hin, die aus der Landwirtschaft, namentlich im Osten hin, sowie auf den persönlichen Wunsch des Reichspräsidenten, daß er, Schiele, als Reichsminister die Reichsregierung an den Reichskanzler geforderte Aufgaben durchführe. Um diese Aufgaben bei den gegenwärtig gegebenen politischen Verhältnissen erfüllen zu können, sei er der Handlungsfreiheit. Aus diesem Grunde und aus dem Wunsch, die in der Reichstagsfraktion liegenden Bindungen aufzunehmen, habe er sich entschlossen, sein Mandat aufzugeben und dem Reich zu dienen. Er habe, so fährt Schiele fort, „mich zu diesem Schritt aus reinem Ehrgeiz und aus reinem Wunsch, mich zu diesem Schritt zu entschließen, nicht aus irgendwelchen politischen Erwägungen entschlossen. Meinen politischen Überzeugungen werde ich innerlich immer verbunden bleiben. In der Zukunft werde ich mich zum wirtschaftlichen Wiederaufbau unseres Vaterlandes sowie zur sozialen Einigung unseres Volkes eine zielbewußte Arbeit leisten. Ich bin mir bewußt, daß hierüber Unterredungen zwischen Ihnen und mir bestehen. Ich meine Beweggründe auch noch schriftlich mit.“

Keine Mehrheit?

Reichstagsauflösung oder Regierungskrise?

Die deutschnationale Fraktion setzte am Mittwoch um 16 Uhr ihre Beratungen fort. Sie wurden gegen 20 Uhr ergebnislos abgebrochen. Die Entscheidung über die Stellungnahme der deutschnationalen Fraktion zu dem Mißtrauensvotum gegen die Regierung Brüning wird somit erst am Donnerstag vormittag kurz vor der Abstimmung im Reichstag fallen. Jemand, welcher parteiamtliche Mitteilungen über das Ergebnis der Fraktionsberatungen noch nicht gemacht.

Wie man jedoch in den Wandelgängen des Reichstags wissen will, werden etwa 21 bis 40 deutschnationale Abgeordnete sich unter allen Umständen an dem Mißtrauensvotum gegen die Regierung Brüning beteiligen, weil die Regierung Brüning in ihrer Zusammenfassung ein Verstoß gegen die Verfassung des Reichs Kabinetts Müller bedeute und trotz der Ausnahme Schiele keine Gewähr für eine loyale Durchführung des Agrarprogramms biete.

Schon der Umstand, daß die Regierung den deutsch-polnischen Handelsvertrag anzunehmen gedenke, soll diesen Abgeordneten eine Unterstützung der Regierung unmöglich machen. Etwa acht weitere Mitglieder der Fraktion sind angeblich für Vertagung der Entscheidung, um der Regierung Brüning Gelegenheit zu geben, das Agrarprogramm durchzuführen. Etwa 18 Abgeordnete sollen hingegen angeblich wegen ihrer Bindungen zum Landbund entschlossen sein, jedem Mißtrauensvotum zu widersprechen. Daraus geht hervor, daß mit Sicherheit mindestens 30 Abgeordnete gegen die Regierung Brüning stimmen werden. In parlamentarischen Kreisen hält man auf Grund dieses Ergebnisses, das auch durch die Entschließung des Reichs-Landbundes keinesfalls umgestoßen werden dürfte, es für wahrscheinlich, daß die Regierung Brüning am Donnerstag keine Mehrheit im Reichstag finden wird.

Ob die Regierung es angesichts dieser Lage überhaupt zur Abstimmung kommen läßt, wird in parlamentarischen Kreisen bezweifelt. Man hält es vielmehr für wahrscheinlich, daß es sofort nach der zu erwartenden endgültigen Entscheidung der Deutschnationalen der Reichskanzler den Reichstag auflösen wird. Die Vollmachten hat er, wie in Regierungskreisen versichert wird, bereits in der Tasche.

Hochspannung.

Am heutigen Donnerstag soll im Reichstag die Entscheidung fallen über die beiden Mißtrauensanträge, die von den Sozialdemokraten und den Kommunisten gegen die neue Reichsregierung eingebracht worden sind. Beide Anträge enthalten sich einer Begründung, sie sprechen lediglich der Regierung das Mißtrauen aus. Der Zweck dieser Formulierung ist klar: Sie soll verhindern, daß irgendeine Gruppe sagen kann, auch sie möchte der Regierung gerne ihr Mißtrauen aussprechen, sei aber mit der Motivierung dieses oder jenes Mißtrauensantrages nicht einverstanden und werde ihn daher ablehnen. Die beiden Anträge bedeuten somit eine scharfe und gefährliche Waffe gegen das Reichskabinett. Und zwar umso mehr, als die Regierung Brüning sich bekanntlich nicht auf eine koalitionsfähig gebundene Regierungsmehrheit stützen kann. Selbst wenn man annimmt, daß alle Fraktionen der Kabinettsmitglieder für die Regierung stimmen, kommt noch keine Mehrheit für sie zustande. Nachdem es jetzt feststeht, daß die Sozialdemokratie gegen die Regierung stimmen wird, hängt es recht alles von der Haltung der deutschnationalen Fraktion ab, die 65 Mitglieder stark ist und den Ausschlag nach der einen oder der anderen Richtung geben kann.

Mit welchen Möglichkeiten ist nun bei der weiteren Entwicklung der Dinge zu rechnen? Der für die Regierung günstigste Fall ist, daß durch Abspaltung bei den Deutschnationalen die Mißtrauensanträge abgelehnt werden. Dann hätte das Kabinett Brüning die Schlacht gewonnen. Es würde im Amt bleiben und an die Arbeit gehen. Nach seinem Regierungsprogramm würde es zunächst die Verabschiedung des Reichshaushalts und der Deckungsvorlagen betreiben. Dann müßte das Agrarprogramm für die Landwirtschaft und die Durchführung des Ostprogramms folgen. Für alle diese Vorlagen aber müßte das Kabinett sich von Fall zu Fall eine Mehrheit suchen. Die Situation ist also auch dann noch keineswegs ganz einfach.

Die zweite Möglichkeit, mit der gerechnet werden muß, ist die Annahme eines Mißtrauensantrags. Artikel 54 der Reichsverfassung bestimmt: „Der Reichskanzler und die Reichsminister bedürfen zu ihrer Amtsführung des Vertrauens des Reichstages. Jeder von ihnen muß zurücktreten, wenn ihn der Reichstag durch ausdrücklichen Beschluß sein Vertrauen entzieht.“ Danach besteht kein Zweifel, daß die gesamte Regierung zurücktreten muß, wenn ein Mißtrauensantrag gegen sie im Reichstag durch ausdrücklichen Beschluß sein Vertrauen entzieht. Danach besteht kein Zweifel, daß die gesamte Regierung zurücktreten muß, wenn ein Mißtrauensantrag gegen sie im Reichstag durch ausdrücklichen Beschluß sein Vertrauen entzieht. Danach besteht kein Zweifel, daß die gesamte Regierung zurücktreten muß, wenn ein Mißtrauensantrag gegen sie im Reichstag durch ausdrücklichen Beschluß sein Vertrauen entzieht.

es auch gar nicht sein wollen!), zusammen eine Regierung zu bilden. Auch die Rückkehr zur Kombination des Kabinetts Müller, also zur großen Koalition, wäre unmöglich, da ja die große Koalition gescheitert ist an der Unmöglichkeit, eine Ueber-einstimmung über die Frage der Sanierung der Arbeitslosenversicherung herbeizuführen. Die Differenzen von damals bestehen aber auch heute noch fort. Praktisch bedeutet das, daß nach einem etwaigen Rücktritt der Reichsregierung die Möglichkeit zur Bildung einer neuen Regierung auf anderer Basis in diesem Reichstag nicht mehr besteht. Es müßte also der Reichstag aufgelöst und neu gewählt werden.

Die Regierungserklärung des Kabinetts Brüning spricht von dieser Möglichkeit zwar nicht ausdrücklich, aber sie deutet sie an. In der Einleitung des Regierungsprogramms heißt es nämlich, daß das neue Kabinett zu dem Zweck gebildet ist, einen letzten Versuch zu machen, die Aufgaben, deren dringlichste Lösung nach allgemeiner Auffassung für das Reich Lebensnotwendig ist, mit diesem Reichstag zu lösen. „Ein letzter Versuch mit diesem Reichstag.“ Gelangt der Versuch nicht, so muß der Reichstag aufgelöst werden und es muß ein anderer kommen. So darf man wohl den Sinn dieser bedeutungsvollen Worte interpretieren. Im Falle der Annahme eines Mißtrauensantrages wird also die Regierung zurücktreten, wahrscheinlich wird der Reichspräsident dieselbe Regierung aber sofort wiedernennen und dann den Reichstag auflösen. Nach der Verfassung hat der Reichspräsident dieses Recht. Die Neuwahl muß spätestens am 60. Tage nach der Auflösung stattfinden. Möglicherweise kann bis dahin der Reichspräsident, gestützt auf den Artikel 48 der Reichsverfassung, die Staat- und Steuergerichte ohne Reichstag in Kraft setzen. Dieser Artikel gibt dem Reichspräsidenten für den Fall, daß die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gefährdet oder gefährdet wird, gewisse Vollmachten, die ungefähr denen entsprechen, die im alten Staat die Militärbefehlshaber im Falle der Verhängung des Belagerungszustandes hatten.

Mit diesen Möglichkeiten also ist zu rechnen. In wenigen Stunden wird es entschieden sein, welche von ihnen feste Form annimmt.

So leb' denn wohl . . .

Das Ende der Reparationskommission.

Die aus Paris gemeldet wird, hat die Reparationskommission seit Dienstag praktisch zu bestehen aufgehört. Große Lastwagen haben sämtliche Aktenstücke aus den Büroräumen fortgeschafft, während das Personal entweder entlassen oder in seine ursprünglichen Stellen im Finanz- und auswärtigen Ministerium zurückgeleitet wurde. Ein Teil des Personals wird der Abteilung für die neu geschaffene Sozialversicherung zugeführt werden. In etwa zehn Tagen hält die Reparationskommission ihre letzte Sitzung ab, in der die Inkraftsetzung des Young-Planes bestätigt wird.

Mit der Reparationskommission verschwindet das letzte der interalliierten Organe, die der Friedensvertrag zur Durchführung der Deutschland in Versailles auferlegten Bedingungen geschaffen hatte. Von allen diesen Institutionen war neben der interalliierten Militärkontrollkommission die Reparationskommission die für Deutschland unerträglichste. Denn ihre Vollmachten waren so weitgehend, daß sie jeden Einmischungsversuch der Sieger in die inneren Angelegenheiten Deutschlands als Instrument dienen konnten. Ihre Beschlüsse waren es, die schließlich Frankreich den Vorwand für den Einmarsch in die Ruhr geliefert haben.

Osterrauschüttung der Hindenburgspende.

Berlin, 3. April. Die vom Reichspräsidenten von Hindenburg errichtete „Hindenburgspende“ schüttete bestimmungsgemäß anlässlich des bevorstehenden Osterrausches wiederum 425 000 Mark an rund 2200 kriegsbeschädigte, kriegshinterbliebene und Veteranen aus.

Zuganschlag auch bei Rinteln.

Hannover, 3. April. Abends gegen 19 Uhr wurde auf der Strecken-Hindenburg Rinteln-Stadthagen ein Anschlag auf einen Zug verübt. Auf die Schienen war von bisher noch unbekannten Tätern ein schwerer Sandsteinblock gelegt worden, gegen den die Lokomotive aufstieß und mit einem Vorderrad aus den Schienen sprang. Personen kamen nicht zu Schaden.

Notlandung amerikanischer Flieger auf offenem Ozean.

New York, 3. April. Ein amerikanischer Eindecker, der in New York zu einem Flug nach den Bermudas-J Inseln mit drei Mann Besatzung an Bord gestartet war, war im Laufe des Abends wegen hereinbrechender Dunkelheit ungefähr 100 Kilometer nördlich von Bermudas gezwungen, auf offenem Ozean niederzugesinken. Einer drahllosen Meldung von Bord des Flugzeuges zufolge beabsichtigten die Flieger, bei Anbruch des Tages den Flug fortzusetzen. Die See war beim Niedergelassen des Flugzeuges völlig ruhig.

Lotales

Fürsheim a. M. den 3. April 1930

Es geht schon wieder an!

Kaum zeigen sich in der Natur draußen die ersten blumigen Zeichen neuen Lebens und schon geht das alte Kergernis wieder an: die barbarische, tiebloße und räuberische Blünderung der Natur. Das Schneeglöckchen klopft in den Talwiesen an den Rändern des Waldes. Aus dem mit allem, ritzigen Buchenlaub bedeckten Waldboden leuchten in tiefem Blau die Leberblümchen. Unter Scheinbar noch dürrer, leblosen Waldgesträuch sprießt der Seidenbast sein Rosa mit beläufigem, schwerem Duft umher. Und von den Weiden glänzt das Silbergrau der noch so lieben, zughigen Palmblätter.

Wohle es nicht eine wahre Herzensfreude sein für jeden fühlenden und denkenden Menschen, mit großen, gläubigen Augen durch diese erste Frühlingswelt zu gehen, über der der Schmelz der ersten Vogellieder schwebt und die milde, lebensvolle Wärme einer frühlingshaften Sonne?

Aber wie viel Menschen können nicht genießen, ohne zu befehlen! Heberall kann man jetzt Leute sehen, die armweife behelmte Schleppen, was sich ihren rassenden Händen unterwegs geboten. Je mehr Arten, desto besser. Und je größer die Duschchen, umso lauter dann das Brüllen von der „Liebe zur Natur!“

Es geht schon wieder an. Gibt es Schöneres, Reicherer, Wunderbarer, als die Heimat in ihrem ersten, zarten, schiller noch geheimen und verschämten Schmuck? Und die Leute sollen Heimatsfreunde sein, sollen die Natur lieben, sollen den Frühling begreifen und verstehen, die mit Räuberhänden Wald und Flur durchziehen?

Freiwillige Sanitätskolonne. Sonntag, den 6. April nachmittags 2.30 Uhr findet im Gasthaus zum Hirsch die Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Main-Taunus hier statt. Anschließend nach der Versammlung findet ein Vortrag von Seiten der Frankfurter Rettungsgesellschaft über Gas- und Rauchschutz statt nebst Vorführung sämtlicher Apparate dazu. Kamerad Schumann von der Frankfurter Rettungsgesellschaft vom Roten Kreuz hat sich als Vorführer bereit erklärt. Der Vortrag ist für jeden Sanitäter von Bedeutung, da solche Fälle sehr oft vorkommen. Die Freiwillige Sanitätskolonne Fürsheim will sich in aller Kürze einen derartigen Apparat anschaffen, um im notwendigen Falle rettend eingreifen zu können, treu unserem Motto: Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.

Arbeiterjüngerversammlung. Wie uns mitgeteilt wird sind die Vorbereitungen für das am 21., 22. und 23. Juni stattfindende 25-jährige Jubiläum des Arbeiter-Gesangsvereins „Frisch Auf!“ in gutem Fortschreiten. Außer den Bezirksvereinen hat auch noch eine Anzahl iontlicher Brudervereine ihr Erscheinen zugesagt. Aus dem Rahmen des Ganzen ist besonders hervor zuheben, das Konzert der Chorgemeinschaft Groß-Frankfurt, welches am 22. Juni vorm. auf dem Rathenaplatz stattfindet. Die Chorgemeinschaft besteht aus 800 Sängerinnen und Sängern. Zur Orientierung der hiesigen Ortsvereine wird darauf hingewiesen, daß der Festausflug in den nächsten Tagen mit der Bitte an Sie heran treten wird, sich diese Tage zur Mitwirkung an diesem Feste frei zu halten. Besonders zu erwähnen wäre noch, daß der Festgebende Verein am 12. Mai sein Jubiläumskonzert veranstaltet unter Mitwirkung der Brudervereine Hattersheim, Hofheim und Sindlingen. Hierbei gelangen Frauenchöre, gemischte Chöre und Männerchöre zum Vortrag. Genannte Vereine stehen unter der rührigen Leitung des Herrn Krefting Höchst und wird derselbe zeigen, was man mit vereinten Kräften zu leisten vermag.

Sobald der erste Frühlingsstrahl hinein durchs Fenster zieht, hat auch die Hausfrau ihre Qual. Wenn sie die Dielen sieht. Glanzlos und kriemig sind sie meist. Weil's Bohnerwachs sich schlecht erweist. — Doch lümt sie lang nicht, greift zur Kasse, schickt nach Wichsmädel-Bohnerwachs und sehet, wie mit einem Schlage, Geschwunden ist die Bohnerplage.

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenstein.

Copyright by Greiner & Comp. Berlin S 30. Nachdruck verboten.

51. Fortsetzung.

26. Kapitel.

Untersuchungsrichter Dr. Wasmuth lehnte von seinem Bureau heim.

Obwohl Gerichtsferien waren, hatte er seinen Urlaub doch bis zum Herbst verschoben, einfach, weil er den „Fall Eisler“ nicht aus der Hand geben wollte.

Je länger er sich damit beschäftigte, desto komplizierter erschien er ihm, trotz all der schönen Indizienbeweise die ihn anfangs so entzückt hatten.

Seine Kollegen hänselten ihn bereits, der Staatsanwalt hatte vor Eintritt seines Urlaubes sich verunndert darüber geäußert, daß man das Untersuchungsmaterial noch immer nicht vorgelegt habe, und selbst die Diener des Landgerichts lächelten, so oft die Rede auf diese Angelegenheit käme.

Ein so klarer, einfacher Fall! Und der Untersuchungsrichter zog ihn in die Länge, wie einen Strudelsteig. Worauf wartete er denn noch eigentlich? Wasmuth selbst legte sich die Frage zum hundertsten Male vor, als er jetzt langsam, in Gedanken versunken, durch die abendlichen Straßen schritt. Und er fand, wie immer, keine Antwort.

Die Sache war die: Er war bisher keinen Schritt über das Ergebnis der ersten Tage hinausgekommen. Wohl aber hatte er — beeinflusst durch Elias Hempels damalige Behauptungen, und den Eindruck, den Eisler selbst in zahllosen Verhören auf ihn gemacht — angefangen, ernstlich an der Schuld dieses Untersuchungsgefangenen zu zweifeln.

Aber mehr noch: Auch er wollte ein Geheimnis in dem Fall.

Er hatte sich alle Mühe gegeben, aufzuklären, aber vergebens. Das Vorleben der Rabi, Eislers und seiner

Luftige Grüße aus der Kreuznacher Gegend brachte ein Kinderballon, der gestern Mittwoch nachmittag gegen 5 Uhr in der Nähe des Wartweges in hiesiger Gemarkung gefunden wurde. Als Abiender war auf einem angefügten Stück Papier in Kinderhandschrift zu lesen: „Josef Sid, Braunweiler, Kreis Kreuznach, Land, Haus Nr. 52“.

Kriegsbeschädigte. Alle deutschen hirnverletzten Krieger mit Kopfschuß werden gebeten, ihre Adressen an die Geschäftsstelle des Hirnverletztenheims Frankfurt a. M., Gärtnerweg 50, zu senden.

Osterverkaufsionntag in Mainz. Am 6. April, 14 Tage vor Ostern, sind die Geschäfte in Mainz von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Dieser weit und breit beliebte Einkaufsionntag findet, worauf besonders hinzuweisen ist, wieder 14 Tage vor Ostern statt, und wird, wie auch in früheren Jahren, eine weite Käuferkreise nach Mainz führen. Es bietet sich eine ganz besondere Gelegenheit zur Erleichterung der Osterganz und Frühjahrseinkäufe, für die die Mainzer Geschäftswelt alles aufgeboren hat, um ihre Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis zu stellen. — „Mainz“ erwartet Sie.

Rhein-Mainkreis-Fußball

Tabelle des Rhein-Mainkreises.

Verein	Spiele	gew.	unents.	verl.	Tore	Punkte
Kaiserslautern	21	17	0	4	76:25	34
Köln	21	14	3	4	48:23	31
Worms	21	12	3	6	48:31	27
Karlsruhe	21	11	3	7	43:30	25
Heidenheim	21	11	3	7	39:29	21
Wiesbaden	20	7	4	9	38:39	18
Fürsheim	20	6	5	9	34:42	17
Bielefeld	20	7	2	11	41:69	16
Olympia Weidenau	20	6	2	12	33:41	14
S. F. Weidenau	20	6	3	12	39:76	13
GutsMuths	19	6	0	13	47:49	12
Conkenheim	20	5	2	13	36:63	12
Eibingen	20	5	2	13	36:63	12



Cosima Wagner, die Witwe Richard Wagners.

Haus Wahnfried in Bayreuth.

Wo Cosima Wagner 36 Jahre lebte.

Am 1. April starb, wie wir schon berichteten, im „Haus Wahnfried“, dem Wohnsitz Richard Wagners in Bayreuth, Frau Cosima Wagner. In dem gleichen Hause, das vor 56 Jahren auf ihre Initiative und unter ihrer persönlichen Mitwirkung in der Festspielstadt entstanden ist: Ein schlichter, stolzer Bau aus rötlichem Sandstein in den Formen der Renaissance. Haus Wahnfried bedeutete für Wagner eine Erfüllung. Das befriedete der Spruch Wagners an der Fassade seines Heims:

„Hier, wo mein Wahn Frieden fand, — Wahnfried sei dieses Haus von mir benannt.“

Mutter schien so banal durchsichtig und ereignislos, daß die Worte in Mutter Rabis Testament völlig unverständlich wirkten.

Nur die beiden Mordversuche an Eisler — wenn sie nicht ein Gebilde seiner Phantasie waren? — und die Bezeichnung der Orgelgänge als sein Eigentum, für die er selbst keine Erklärung wußte, deuteten an, daß doch irgend etwas Geheimnisvolles in sein Leben hineinspielen mußte.

Dr. Wasmuth hatte seine in einer kleinen Villa gelegene Wohnung erreicht und überlegte eben, ob er den Abend daheim verbringen oder zu irgendeinem Gartenkonzert gehen soll, als seine Wirtschafterin ihm meldete, daß ein Herr auf ihn warte.

Es war Elias Hempel.

„Du führst mein guter Genius her!“ rief Dr. Wasmuth, ehrlich erfreut und schüttelte wieder und wieder des Freundes Hand. „Wie oft habe ich dich in den letzten zwei Monaten herbeigesehnt, wenn ich glaubte, der Kopf ginge mir entzwei über dieser vertrackten Geschichte!“

„Du meinst den Fall Eisler?“

„Welchen denn sonst? Du hast ihn mir ja über den Kopf gemorjen, wie ein Joch —“

„Ja!“

„Ja! Mit deinen Behauptungen von seiner Anschuldung — von Geheimnissen —“

„An die du ja nicht glauben wolltest! Oder hast du inzwischen einen Faden gefunden?“

„Nicht die Faser eines Fadens! Aber ich glaube trotzdem, du hast nicht ganz unrecht — übrigens hast denn du etwas gefunden?“

„Ja! Ich glaube wohl — einiges, das dich interessieren wird. Aber ehe wir damit beginnen: Was hast du für den heutigen Abend vor?“

„Nichts. Ich tue, was du willst.“

„Dann schlage ich vor, wir bleiben hier, du gibst mir einen Bißchen zu essen, und wir plaudern ganz gemütlich über die Sache bei einem Schluck Bier und ein paar Zigarren. Ich muß dich nämlich darauf vorbereiten: Mein Wahn ist ziemlich lang.“

„Desto besser! Setze dich, Elias! Ich will nun Frau Therese die nötigen Anweisungen geben.“

Hast zehn Jahre hat es der Schöpfer des „Nibelungen-Rings“ im Kreise seiner Familie bewohnt, um 47 Jahre länger treueste Hüterin seines geistigen Erbes.

Die riesige Halle im Erdgeschoß, die den Mittelpunkt der Gesellschaftlichen Empfänge Richard Wagners bildete, ist ein vom König Ludwig II. gestifteter Fries mit Darstellungen aus der Nibelungenage und sechs Statuetten der Helden aus der Wagner'schen Welt. Die Statue Parsifals zum „Ring“. Eigentümlicher Weise steht die Statue Parsifals in der Mitte der Halle. Die übrigen Räume: der „Salon“ mit Bildern, Gemälden und Zeichnungen Wagners und anderer Familienmitglieder, der mit einer Kaffeehalle und abgetheilte „Große Saal“, dessen Tapete Wagners gemalt haben.

Der Saal bietet einen herrlichen Blick auf den Garten das Grab des großen Dichter-Komponisten. In einer Villa neben Haus Wahnfried, dem sog. „Haus“, das Richard Wagner und seiner Gattin Minnie bewohnt befindet sich der sog. Tristan-Fügel, auf dem „Tristan und Isolde“ entstand.

Bis in ihr höchstes Alter hinein hat Cosima Wagner nichts „das einzige Reich großen Stills, das ihm selbst betruet. Wenn die Festspiele in diesem Jahre im August wieder stattfinden werden, werden die Besucher Trauer der Frau gedenken, die an der Verwirklichung und Fortführung dieses Wertes entscheidenden Anteil hatte.

Aus Nah und Fern

Weglar. (Keine Jubiläumsfeier der Stadt.) Die Stadt Weglar sollte ihr 750-jähriges Jubiläum als Reichsstadt begehen. Die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten sind wegen der Zeit ausgefallen. In diesem Jahr wird die Stadt Weglar das große Heimatfest des Kreises Weglar feiern. Das Jubiläum wird am 1. Juli stattfinden. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar-Niederrhein. (Dorfschönheit.) Die Dorfschönheit der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Oberbürgermeister i. R. Dr. Schuler gestorben.) Am Montag starb hier im Alter von 94 Jahren Geheimrat Regierungsrat Dr. e. h. Dr. Schuler. Der Verstorbene war von 1884 bis zu seinem Tode 1907 erster Bürgermeister der Stadt Weglar. Der Verstorbene war von 1884 bis zu seinem Tode 1907 erster Bürgermeister der Stadt Weglar. Der Verstorbene war von 1884 bis zu seinem Tode 1907 erster Bürgermeister der Stadt Weglar.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Weglar. (Das Gericht.) Das Gericht der Stadt Weglar ist ein Thema der inneren Mission auf die Ordnung gelegt. Evangelische Gemeinde- und Wohlfahrtsvereine haben sich zur Feier der Dorfschönheit vereinigt. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister. Der Festkomitee steht unter der Leitung des Herrn Bürgermeister.

Wichsmädel
Das beste und sparsamste
mittellos dauerhaften, trittfesten, naß wischbaren Hochglanz.
so angenehm mild und reicht doppelt so weit wie gewöhnliche
also in Wirklichkeit billiger. Preis: 1/2-Dose RM. 1.50, 1/4-Dose
mit Wertmarken zum Sammeln! Auch flüssig in Flaschen.

Depot: Drogerie H. Schmitt

Wiesbaden. (Das Denkmal für die 80er.) Wie schon gemeldet, ist die Errichtung eines Ehrenmals für die Gefallenen des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) No. 80 und seiner Tochterformationen auf dem Neroberg. In einer hier abgehaltenen Besprechung der Verwirklichung des Planes zum Ziel geworden. Die Arbeiten zu erkennen. Es wurde ein Ausschuss zur Vorbereitung der Grundsteinlegung in den ersten Juli nach Abzug der Befähigung. Die Denkmalweihe Oktober und gleichzeitig damit eine Zusammenkunft von 1000 ehemaligen Regimentsangehörigen erfolgen.

Mainz. (Vorfall beim Umgehen mit Schusswaffen.) Als der 47-jährige Polizeihauptwachmeister St. in Wohnung den Revolver reinigte, überließ er, daß sich der Schuss noch im Lauf befand. Plötzlich ging die Waffe los und drang dem Unglücklichen in den Kopf. In lebensgefährlichem Zustand kam der Beamte ins Krankenhaus.

Wiesbaden. (Vom Auto getötet.) Der 47-jährige Josef Kirchenturm hatte in Alzen ein Pferd geführt es beim nach Hechtsheim. In der Gemarkung wurde er später von Radfahrern in schwerem Zustand aufgefunden. Bremsspuren eines Autos und die Kleider wiesen darauf hin, daß der Verunglückte eine Strecke von einem Auto mitgeführt wurde. Der Verunglückte starb kurze Zeit nachdem man ihn gefunden hatte. Auch hier waren zwei Hufe abgerissen. Die Autofahrer entkommen.

Darmstadt. (Kommunale Landesbank Darmstadt.) Die Bank veröffentlicht ihren Jahresbericht, der den Bestand an langfristigen Darlehen Ende 1929 über 19 Millionen RM., derjenige an kurzfristigen Kommunaldarlehen über 19 Millionen RM. beträgt. Der Umlauf an Schuldverschreibungen erhöhte sich im Berichtsjahr auf rund 47 Mill. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 106 Millionen RM. Der im Berichtsjahr gewährten Darlehen dienten der Wohnungsbau, der von der kommunalen Sparkasse und dem Hessischen Spar- und Giroverband. Die Gemeindefinanzbank hat am 1. Januar 1930 ihren Geschäftsbetrieb unter der Firma Landeskommunalbank-Großhessen begonnen.

Darmstadt. (Das Urteil im Merendörff.) Das Gericht verurteilte, das Urteil im Prozess des Professoren im hessischen Innenministerium, Dr. Merendörff. Wie erinnerlich, hatte Dr. Merendörff seinerzeit in der Versammlung in Gießen gegen einen Nationalsozialisten den Ausdruck gebraucht: „Eben feld Ihr am A...“ Die Drohung ausgesprochen: „Gehen Sie weg, oder ich trete vor den Leib.“ Das Urteil lautete auf 20 Mark Geldstrafe. Die Drohung des Gerichts und Veröffentlichung des Urteils an der Gemeindefinanzbank in Gießen.

Frankfurt a. M. (600 Jahre Frankfurter Messe.) Die Frankfurter Frühjahrsmesse, die sog. „Messe“, besteht in diesem Jahre 600 Jahre. Im Jahre 1327 wurde Frankfurt von Ludwig dem Bayern das Recht verliehen, die schon seit dem 11. Jahrhundert bestehende Messe zur Festzeit eine Frühjahrsmesse abzuhalten. Aus Anlaß findet am 9. April unter Mitwirkung des Bundespräsidenten, Reichspräsidenten und der Messe-Aussteller ein großer Festzug statt. Der von Geleitsreitern in der Stadt eröffnete Zug, dem sich u. a. zwei Sonderzüge der Messe anschließen, beendet sich vom Westen der Stadt am Römerberg, wo er vom Magistrat der Stadt empfangen wird mit über fünfzig Wagen auswärtiger Messeaussteller.

Frankfurt a. M. (Aus dem Frankfurter Stadtrat.) Die Frankfurter Stadtratsordnungen hatten sich in der letzten Sitzung zunächst mit der Verabschiedung des Haushalts beschäftigt. Da es in eingehenden Fraktionsführungen nicht gelungen ist, eine Einigung über die Haushaltsaufstellung zu erzielen, wurde schon kurz nach der Eröffnung die Sitzung vertagt, damit der Hauptausschuß noch einmal den Rat zu einer Einigung der Parteien anstellen könnte. Der Hauptausschuß mußte aber nach einstimmiger Entscheidung des Hauptausschusses feststellen, daß keine Einigung erzielt sei. Man mußte daher in die vorgesehene Sitzung eintreten. Nachdem die Redner der einzelnen Fraktionen zum Etat gesprochen hatten und der Stadtrat einstimmig die Verabschiedung des Etats beschlossen, wurde der Magistratsvorlage für die Regierung zu rechnen. Die Vertagung der Abstimmung um einen Tag, um den Fraktionen noch einmal Zeit zur Überlegung zu lassen, wurde auch mit den Stimmen der Mittel- und der Sozialdemokraten angenommen. Es wurde weiter ein Dringlichkeitsantrag der Wirtschaftspartei angenommen, der den Magistrat ersucht, beim Preussischen Staatsrat vorstellig zu werden, daß dieser keinen Einspruch auf die vom Landtag beschlossene Ausdehnung der Gewerbe- und freien Berufe erheben möge.

Bad Domburg. (Tagung des Süddeutschen Keglerbundes.) Am 6. April findet die diesjährige Tagung des Süddeutschen Keglerbundes hier statt, die hauptsächlich mit der Durchführung der Gaumeisterschaften 1930 beschäftigt wird. Das Gaufest 1930, das mit den Gaumeisterschaften verbunden ist, findet im Juli in Mainz statt. Es soll mit einer Befreiungsfeier verbunden werden. Die Süddeutsche Sportwoche wird wahrscheinlich in Domburg stattfinden. Die Leitung der Sitzungen liegt in den Händen des Gaupresswartes Gondolf-Friedberg, Gauwart Renom-Mainz und Gauvorsitzenden Ph. Hartmann-Mainz. Die Tagung bildet den Abschluß der Sportwoche des IV. Bezirks des Bundes, die bereits am vergangenen Sonntag in Bad Domburg begonnen hat.

Da gibt's nichts zu verwechseln:

Erstens siehst du auf jeder Packung den charakteristischen Schriftzug in der blauen Schleife.

Und zweitens hat jedes Paket „Rama im Blauband“ ein Garantiedatum. Daran kannst du sofort sehen, wie frisch die Ware ist, die du im Augenblick kaufst.

Nimm keine andere, verlange klipp und klar:

„Rama im Blauband“.

Ich habe die verschiedensten Sorten ausprobiert, ich spreche aus Erfahrung!



MARGARINE

Rama im Blauband

doppelt so gut

1 Pfd 50 Pfg
mit Garantiezeichen für frische Qualität

Sommerprossen

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschädliche Teint-Verförmigungs-Mittel „Venus“ Stärke B, beseitigt. Keine Schalkur. Pr. Mk. 2.75. Gegen Pickel, Mitesser Stärke A. Drogerie Schmitt.

Abschlag nur 95
kostet heute das 1/2 Pfund beste holländische Süßrahmbutter vom Block

SAUER

Gar zu ernst ist oft das Leben. Farben sollen Freude geben!
Farben, Lacke, Pinsel, Leinöl, Trockenstoff, Fußbodenöl etc.
immer in bester Qualität erhältlich

SAUER

Deckenbürsten
Ringpinsel, Kluppenpinsel, Lackierpinsel, Fußbodenpinsel, Schreibpinsel, Strichzieher
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

SAUER

VERKAUFSSONNTAG

6. APRIL

Die Geschäfte sind von 2-6 Uhr geöffnet.

OSTEREINKÄUFE
machen Sie vorteilhaft in
MAINZ
Alle Geschäfte sind zu Ihrem Besuch gerüstet.

F.J. MEDKEL.

Man beachte
die billigen
Sommerpreise!

Heizt

Frei von Rauch, Geruch und Ruß.
Ohne Schlacke, ohne Grus.



Hone Heizkraft, altbewährt,
Saubere, billig, allbegehrt.

Bricketts

Man achte
genau auf die
Marke Union

Sämtliche Farben!

trocken und strichfertig, sowie alle Arten Lacke
Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, Leim, Pinsel, Kreide,
Gyps. — Nur beste Qualität und billigste Preise.

Burkhard Flesch, Hauptstrasse 31,
Fernsprecher 94

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Wegen Nachgebot wird der Dung aus dem Gemeinde-
bullenstall am Freitag, den 4. April 1930 um 11 Uhr auf
dem Rathaus, Zimmer 3, nochmals versteigert.
Flörsheim, den 2. April 1930.
Die Ortspolizeibehörde: Land, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim.

Ratholischer Gottesdienst.
Freitag: 6.30 Uhr h. M. für Phil. Hartorn Schmh. Da-
nach Auslegung des Allerheiligsten bis 2 Uhr.
7 Uhr Amt statt Jahramt für Friedrich Keller.
Samstag: 6.30 Uhr Amt für verst. Ehe. Joh. Peter Michel
und Kinder. 7 Uhr Amt f. den gef. Sch. Euler u. Groß-
eltern.
Ich mache schon jetzt darauf aufmerksam, daß in den Mai-
andachten ein neues Andachtsbüchlein, und zwar das „Mai-
andachtsbüchlein von E. Thill S. J. Verlag von Schwann-
Düsseldorf“ gebraucht wird.

Israel. Gottesdienst f. Flörsheim, Eddersheim u. Weilbach
Samstag, den 5. April 1930. Sabbat: Wajikro.
6.30 Uhr Vorabendgottesdienst.
9.00 Uhr Morgengottesdienst.
3.00 Uhr Minchagabot.
7.50 Uhr Sabbatausgang.

Rundfunkprogramm.

Freitag, 4. April. 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. An-
schließend: Morgengymnastik. — 12.30: Schallplattenkonzert: 1. Von
Walde, 2. Weidmannsheim. — 13.30—13.45: Werbefunk. — 15
bis 15.30: Von Mainz: Die Rot des deutschen Weins. — 16—17.45:
Aus dem Rathaus Wiesbaden: Konzert des städtischen Kurorchesters
Wiesbaden. — 18: Buch und Film. — 18.35: Von Stuttgart: Kerk-
vortrag. — 19.05: Von Karlsruhe: Volkswirtschaftliche Reihe. —
19.30: Von Stuttgart: Volklieder. — 20: Aus dem Festaal der
Viederhalle, Stuttgart: Deutsch-Oesterreichischer Abend. — 22: Von
Stuttgart: Was haben Sie gegen Poriz? — 22.40: Nachrichten dienst.
23: Aus dem Konditor-Café „Café“, Mannheim: Tanzmusik.
Samstag, 5. April: 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe. An-
schließend: Morgengymnastik. — 11.15—11.45: Schallplattenkonzert: Tanz-
musik. — 12.40: Werbefunk. — 13: Schallplattenkonzert: Tanz-
musik. — 14—14.50: Stunde der
Jugend. — 16: Von Stuttgart: Nachmittagskonzert des Rundfunk-
orchesters. — 17: Aus dem Pavillon Excelsior, Stuttgart: Tanz-
musik. — 18.05: Stunde des Frankfurter Bundes für Volksbildung.
18.35: Stunde der Arbeit: „Ereignisse einer Hausangestellten“. —
19.05: Spanischer Sprachunterricht. — 19.30: Von Mannheim: Ernst
Tuch spielt eigene Kompositionen. — 20.15: Lustige Reportagen. —
21.15: Sächsisch-Deutsche Amateur-Vogelweiser. — 21.30: Robert
Koppel-Abend. — 22.30: Aus der Stadthalle Stuttgart: Reizturnier.
23.15: Nachrichten. — 23.30: Aus der Künstlerkloster Groß-Frankfurt:
Tanzmusik der Kapelle Pinus Langer.

Das Waschmittel

ist das Beste, das am
gründlichsten reinigt
und die Wäsche nicht
angreift. Es heisst



**Dr. Thompson's
Seifenpulver**

Abschlag!

Fst. holl. Süßrahmbutter
anerkannte beste Qualität. 1/4 Pfd.
Fst. gebrannter Kaffee
kräftig und rein im Geschmack. 1/4 Pfd. von
B. Flesch, Hauptstr., A. Flesch, Eisenh.

Knöpfe, Schnallen, Gürtel, Kragen, Spitzen sowie alle **SAUER**
Kurzwaren in Riesen-Auswahl äusserst preiswert



Kräftig weiter geht unser Ausverkauf in Herren- und Knaben-Kleidung

ohne Rücksicht auf die bisher ohnehin schon billigen Preise
haben wir unser gesamtes Warenlager in 4 Rabattstufen eingeteilt

15% 20% 30% 50%

Jedes Teil hat ein Ausverkaufschild, damit Sie im Augen-
blick feststellen können, was Sie jetzt gegen früher ersparen.

Nur einige Beispiele:

1 Posen Herren- und Burchen- Anzüge Mk.	9.50	1 Posen Herren- Windjacken grö- ßere Numm. Mk.	2.70
1 Posen Herren-Hosen	88	Lumberjacks v. Mk. 13.50 an Trenchcoats v. Mk. 17.50 an	

Unzählige Käufer strömten aus allen Gegenden herbei.
Jeder kaufte sofort zu diesen auffallend billigen Preisen.

GEBR. Lessem

Mainz,
Schusterstr. 46

Sonntag, den 6. April von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Für den weißen Sonntag

Wachskerzen, Rosenkränze, Kränze,
Gebetbücher, Perlenkränze.

Geschwister Flörsheimer, Hauptstr.

Ab Sonntag, den 6. April
1930 eröffne ich meine

Straußwirtschaft

Lorenz Müller, W.

Öffentliche Zustellung

Der Rechtsanwalt Dr. Doessler als Vermittler
Konkurse über das Vermögen der Genossenschaft
Flörsheim (Main) e. G. m. b. H. in Flörsheim
klagt gegen den Schneidermeister Josef Schlant,
in Flörsheim a. M., Obertaunusstraße 8, jetzt
kannten Aufenthalts, wegen Forderung mit dem

1. Den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen,
den Kläger einen Teilbetrag von 2000.—
12 % Zinsen seit dem 1. Januar 1927 zu zahlen.
2. wegen dieser Forderung die Zwangsvollstreckung
aus der im Grundbuch von Flörsheim a. M.
Blatt 850 Abt. 3, Nr. 4, eingetragenen
schuld von 15 000.— RM zu dulden.
3. Das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits
Beklagte vor das Amtsgericht in Hochheim a. M.
den 8. Mai 1930, 8 1/2 Uhr, geladen. Die Ein-
und Ladungsfrist ist auf 3 Wochen festgesetzt.

Hochheim a. M. den 1. April 1930

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts
gez.: Better, Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

1 bis 2 Personen fin-
den gute

Kost u. Logie

bei billiger Berech-
nung. Offerte unter
A 100 an den Verlag

Baumst.

im Kesselsee
pachten.
Näheres Walber